

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 44 (1957)

Heft: 8: Schulbauten

Artikel: Elementarschule in West Bridgewater, Mass., USA : The Architects' Collaborative

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elementarschule in West Bridgewater, Mass., USA

1955/56, The Architekts' Collaborative
(J. B. & N. Fletcher, W. Gropius, S. & J. N. Harkneß,
L. A. McMillan, Ch. Nagel, B. Tompson)

Es handelt sich um eine Elementarschule mit 14 Klassenzimmern für etwa 450 Knaben und Mädchen der unteren Primarstufen.

Die Schule liegt im südöstlichen Teil eines ausgedehnten Geländes, auf dem bereits eine alte Sekundarschule steht. Der Zugang erfolgt von der Spring Street, welche das Gelände an der Westseite begrenzt. Das Areal ist groß genug zur späteren Anlage verschiedener Sportfelder für die Sekundarschule.

Räumliche Organisation

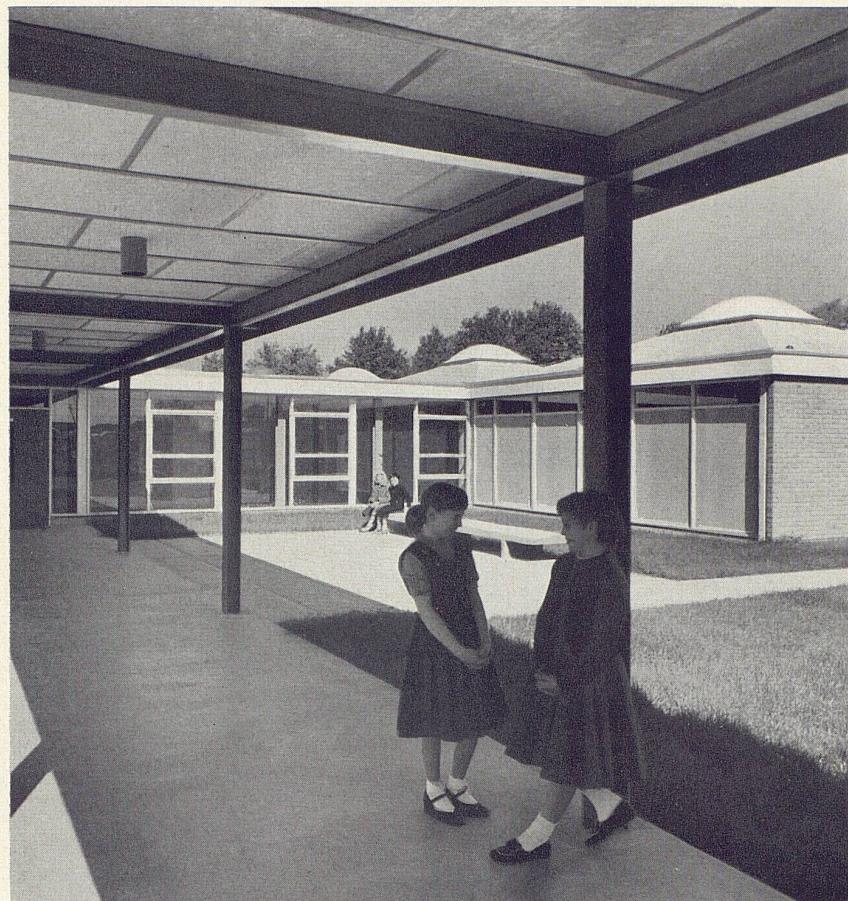
Die Architekten bearbeiteten im Jahre 1953/54 für die Zeitschrift «Colliers» ein Projekt für einen neuen Schultypus, der eine besonders rationelle Ausführung auf den verschiedenartigsten Geländen gewährleisten soll. Das Grundelement ist eine Klasseneinheit von $11,00 \times 11,00$ m Bodenfläche, versehen mit einem zentralen Oberlicht und Fenstern an je zwei gegenüberliegenden Außenwänden. Dieses Grundelement lässt sich zu verschiedenartigen Gruppen (clusters) zusammenfassen. Die Schule in West Bridgewater weist zwei Gruppen von je 7 Klassenzimmern auf. Das zentrale Element enthält die Aborten und Nebenräume. Jede Klassengruppe ist mit der gemeinsamen Raumgruppe durch zum Teil verglaste Laubengänge verbunden. Diese enthält den Mehrzweckraum, zugleich Speisesaal, mit Bühne und Küche, ferner im Anbau die Räume für Vorstand, Lehrer, Arzt, Zahnarzt und Hauswart. Der offene Hof hat gegen Westen eine überdeckte Autovorfahrt. Die Außenwand des Mehrzweckraumes gegen den Hof wurde von dem bekannten Maler Josef Albers künstlerisch gestaltet.

Die Klasseneinheit

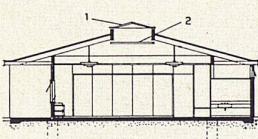
Die in West Bridgewater ausgeführten Klasseneinheiten weichen von dem für «Collier's» entworfenen Vorschlag insofern ab, als die Aborten außerhalb der Klasseneinheit, im Zentrum jeder Klassengruppe angeordnet sind. Die niedere Randzone des Raumes dient für Gruppenarbeit und als zusätzliche Unterrichtsfläche.

Konstruktion und Baustoffe

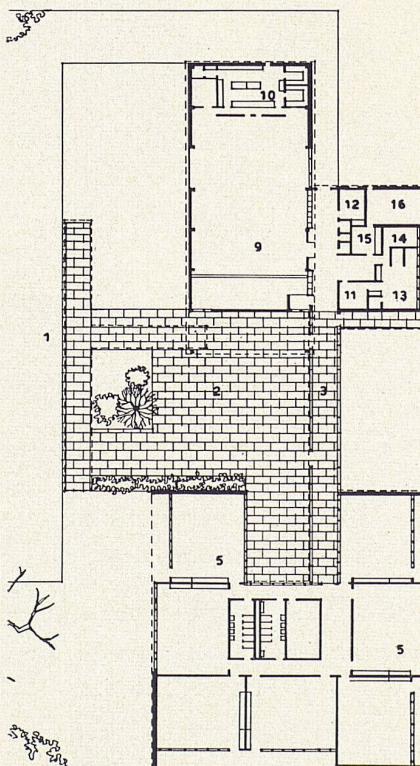
Die Fundamente und die Bodenplatte sind in armiertem Eisenbeton ausgeführt. Das zeltartige Dach wird von vier in einem Abstand von 7,35 m angeordneten Stahlstützen getragen. Seine Konstruktion besteht aus verleimten Holzbalken, Holzschalung, Gipsplattenisolation, Pappdach. Die Decke über der Randzone ist mit Akustikplatten belegt. Das zentrale Oberlicht besteht aus Plexiglas und ist mit einem Diffusionsrost aus Plastikstoff abgeschirmt. Sämtliche Außen- und Zwischenwände sind nicht tragend; die ersten bestehen aus Backstein, die letzteren aus Holzrahmen mit Glas- und Eternitfeldern. Die Spenglerarbeit ist in Kupfer ausgeführt. Heizung: Warmluft mit separaten Heizaggregaten in jeder der drei Raumgruppen. Die Warmluftkanäle sind in den Außenwänden unmittelbar über dem Fußboden eingebaut. Für Lufterneuerung in Klassen, Aborten usw. sorgen mechanische Absaugventilatoren.



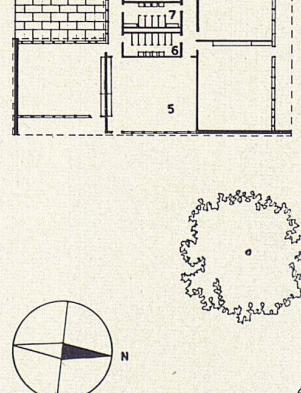
1



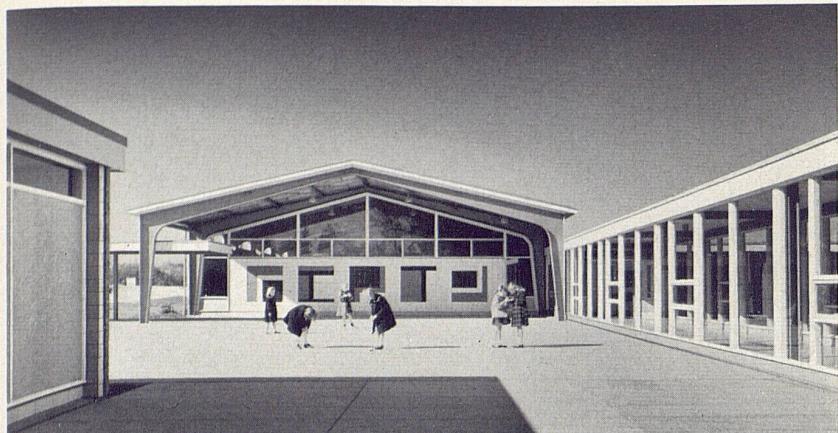
2



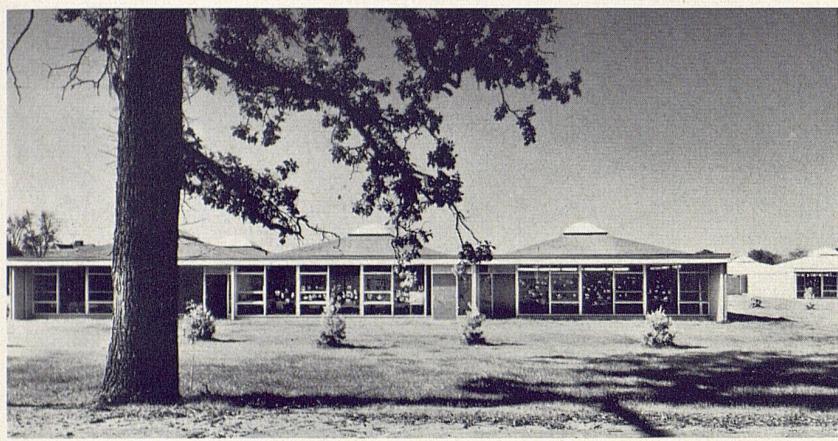
3



- 1 Gedeckter Gang
- 2 Eingangshof
- 3 Verglaster Gang
- 4 Gedeckter Gang
- 5 Klassenraum
- 6, 7 WC
- 8 Putzraum
- 9 Mehrzwecksaal
- 10 Garderoben
- 11-16 Verwaltung



4



5

1
Blick vom Verbindungsgang auf die nördliche Klassenzimmergruppe
Les classes situées au nord, vues du passage couvert
The northern group of classrooms, as seen from the communication passage

2
Querschnitt durch Klasseneinheit 1 : 300
Coupe d'une classe-type
Cross-section of a classroom unit

3
Erdgeschoss 1 : 800
Rez-de-chaussée
Groundfloor

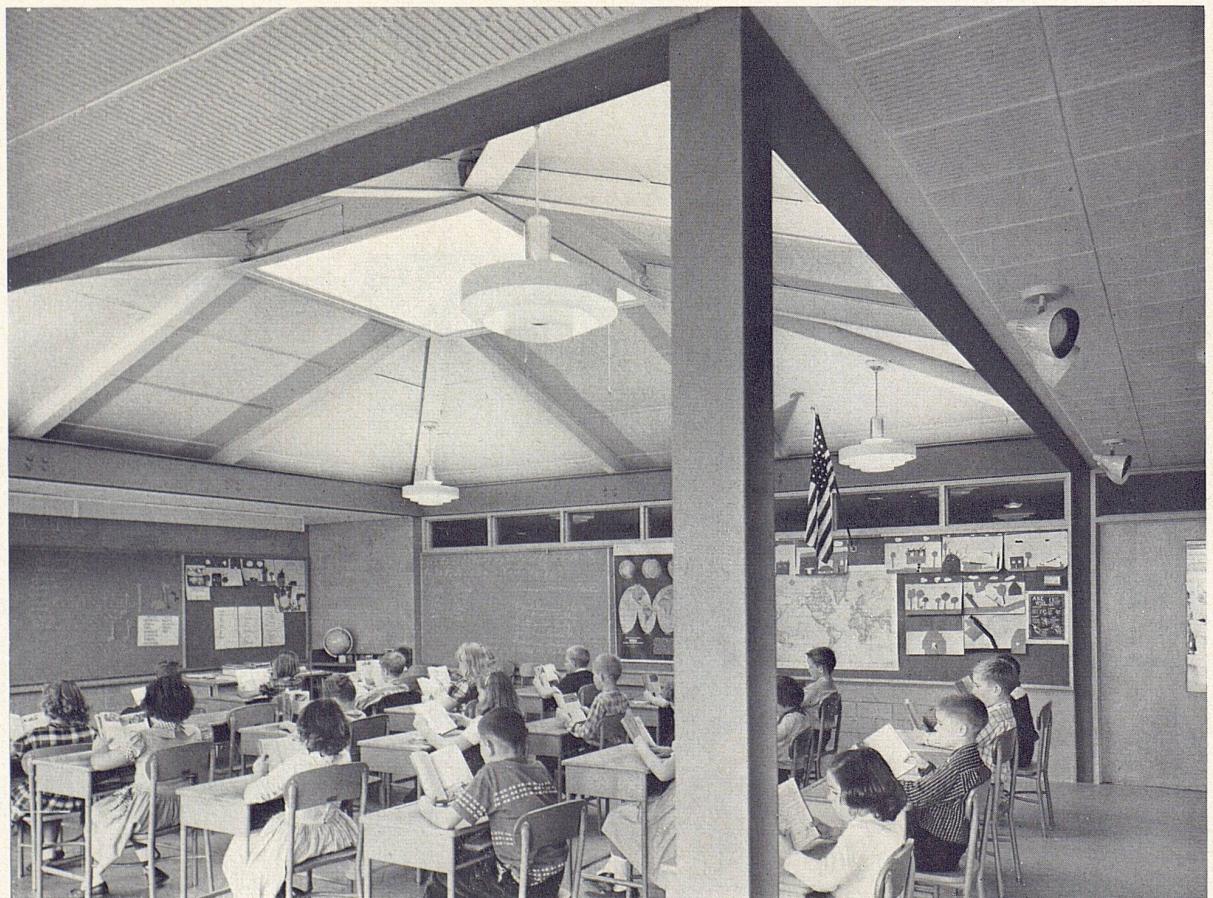
4
Eingangshof mit Blick gegen Mehrzwecksaal
Le préau et la salle à usage multiple
The frontyard with multiple-use hall in the background

5
Anlage von Osten
Le groupe scolaire vu de l'est
The establishment as seen from the east

6
Klassenraum mit zentralem Oberlicht
Une salle d'école avec jour à plomb central
Classroom with skylight in the centre of the ceiling

Text und Grundrißzeichnungen aus der demnächst erscheinenden 2. Auflage «Das neue Schulhaus» von Alfred Roth, Verlag Girsberger, Zürich

Photos: Louis Reens, New York City



6